Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler begrüßt angekündigtes Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz und Ethik an der TU München mit Unterstützung von facebook

20. Januar 2019

Unabhängigkeit der akademischen Forschung selbstverständlich – zukunftsweisende und gesellschaftlich wichtige Themen: „Die Fragen von morgen müssen schon heute beantwortet werden“

MÜNCHEN. Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler betont mit Blick auf die heutige Ankündigung von *facebook*, ein neues Forschungsinstitut für Künstliche Intelligenz und Ethik an der Technischen Universität München (TUM) zu unterstützen: „Künstliche Intelligenz ist schon heute eine wichtige Schlüsseltechnologie, die sich rasant entwickelt. Wie wir diese Technologie sicher und gewinnbringend für unsere Gesellschaft einsetzen können und welche Auswirkungen dies hat, muss uns beschäftigen. Die Fragen von morgen müssen schon heute beantwortet werden! Daher begrüße ich das Engagement von *facebook* und der TUM, ein Forschungsinstitut zu diesen zukunftsweisenden und wichtigen Themen, die weltweit diskutiert werden, in München aufzubauen. Einmal mehr zeigt sich hier die internationale Strahlkraft des Wissenschaftsstandortes Bayern! Klar ist: Das Forschungsinstitut ist an einer renommierten Universität angesiedelt, die Unabhängigkeit der akademischen Forschung ist selbstverständlich.“

Kathrin Gallitz, Pressesprecherin, 089 2186 2057 oder 0152 5734095

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers